

Dem Oswaldten Landis des Waldtbruoders Schwager,
für wärckhlohn geben 3 gl.
Dem Schmidt Adam Elsener von Menzingen Zalt wegen 30 ss
Nägel undt Stekhysen 7 gl. 30 ss
Dem Schlosser Caspar Fridlin von Zug bezalt 3 gl.
Dem Haffner [von Menzingen?] umb Offen undt Cammin
bezalt 2 gl. 20 ss
Jtem Ein grosses Rothes Creütz by dem Gubell uff
ein fälßen Stein uffrichten lassen, costet 15 gl. 30 ss
Jtem [dem] Glasser [von Menzingen?]
By den H. Capucinern ze Bremgarten 7 1/2 Ell, Capu-
ciner tuoch bekhommen zu des waldt Bruoders rockh,
undt Jhrem Schaffner dargegen bezalt 3 gl. 15 ss
Jtem Macherlohn Zalt 15 ss
Jtem für Seine Schuow, undt gürtell bezalt 15 ss
Jtem für Schuow Riemen Zalt
den 5. ... [Dezember] uszalt dem Schwartz Murer [wahr-
scheinlich Oswald Weber, gen. Schwarzmurer, Schuhmacher-
meister von Zug, gemeint]"

"Verzeichnus der Uncösten des Waldtbruoder Heüslins; So Ich Im Jahr 1665 für Mein
Schreiber Hans Caspar Elsener von Mentzingen uff dem Gubell In Meinen Costen auff-
erbauwen lassen.

NB. Er hatte Mihr under Meiner Guardy Compagny gedienet ohngefahr ...² Jahr.
Den 8. Wintermonet 1665 Jahrs an Einem Sonntag wardt Ihme sein waldtbruoder Rockh
In Meiner Capell [d.h. der St. Konradskapelle] alhie Im [St. Konrads-]Hooß [in
Zug] angelegt, undt ist selbigen tag uff den Gubell einträten in seines Alters
ohngefahr ...² Jahr.

[sig.] Heinrich [II.] Zur Lauben"

1) s. KDM Zug I 173

2) Platz ausgespart.

Original, mit Glossen von Heinrich II. Zurlauben.
AH 91, 157-158 - Blatt 157 und 158^r leer

[v. 1650]

A

ANLEITUNG¹ ZUR SILBER- BZW. GOLDHERSTELLUNG, [WOHL FÜR HEIN-
RICH I. ZURLAUBEN BESTIMMT]

"Silber ertz zu scheiden: volgend solche Kunst.

3. Nim der erden vom silber stoss sie rein und wirff sieh in ein Cu-
curbit, lass sieh 6 stund reverberieren. Alsdan lass sieh erkahlten
und nim sie heraus, stoss sieh klein, wasche sie als dan in salniac
wasser oder regen wasser so lang bis nichts driebes mehr dar von
geht. Als dann lass das so im boden bleibt abtroknen Jn einen ti-
gel. Lege dan darzu Tartari 1 theil, Sal armoniac 1/2 theil, Sall

brunellae 3 theil, der erden 3 theil, solches alles lass in einen tigel vermacht 8 stund reverberieren im triten grad. Als dan nim dis aus dem fier und lass kahlten. Zerschlag den tigel so wirstu am boden das fixe silber haben, welches so es nit genug geloiteret durch ein Simplex reverberation gereinigt werden.

Aus Kupffer Silber zu machen

4. Nim Kupffer blech das best oder andere der materi gemachte geschier, dieselbige nim und mach in, lege es weiss Jn ein runden tigel, besprenge sie wohl mit disem pulffer. Nim ... [?]² das Jst weinstein 1 theil Salpeter 1 1/2 Sall armoniac 1/2 theil Vitrill weiss 1/2 theil, dises alles stoss zu pulfer und vermischt, so Jst recht und gebraucht wie gesagt dis wans geschehen nach 24 stunden so lass erkahlten und wasche dis alles in wasser von Salpeter, dis widerholle zum 3 Mahl mit oben Mesigen process. Wans geschehen so nim die blech und gluhe sie ab in einem faiwr so Jst es gerecht.

Aus Kupfer gold zu machen.

5. Nim Kupfer Blech 2 theil salpeter ein theil, lass dieselbige 24 stund Calciniere Nim sie als dan und wasche sie ab mit einem wasser, dieselbige blech welche schwartz gelb sind nim und lege 1 1/2 theil und antimonium 1 theil schwebel blumen 6 theil ein, dasselbige als setze 12 stund in ein reverberier ofen, das dun zum 3 Mahl so Jst es gerecht, dis muss alle Mahl in ein wasser gewaschen werden und eben Mesig wie gesagt procädiert dis ist die form des geschirs.

Gold zu machen.

6. Nim ein ey, dun das weiss darvohn und zu dem gelben dun so veil gewex silber bis die schallen voll wird, vermach die lecher mit eichen kolen, und salbe das ey mit baumohl an legs einem Hun under so lang sie brütet so hastu zu letschte aus dem gelben das wahre gold nach 14 tagen so lang das hun brudet. Probatum est.

NB. das alte und gelbe baumöhl Jst das beste darmit anzustreichen".

"Den schmaltz Jn faullen apffell stechen."

"Ungewichtige goldstuck gewichtig zu machen, wirff dieselbige 24 stund Jn Harn so wurd das dosis vermehrt.

Ein Min oder ertz meister heist Johanes K l a u von Markkirch [=Sainte-Marie-aux-Mines] welcher der minmeister Jst"

"... [?]³"

1) Dieser unvollständige Text dürfte wohl aus dem Besitze von Heinrich I. Zurlauben [gest. 1650], der sich gerne mit solchen alchimistischen Experimenten befasste, stammen.

2)

3) Dorsualnotiz:

H. Zuger - H. B. ...
8-11-5-2-12-3-4

Von verschiedenen Händen - AH 91, 160-161 - Blatt 160^V leer

71

1709

A

"ESTAT DE CE QUE MONSIEUR [BEAT HEINRICH JOSEF] DE ZURLAUBEN [GEST. 1706] CAPITAINE AUX GARDES SUISSE A PAYE A LA VEUVE VERON MARCHANDE DRAPIERE A PARIS POUR LES FOURNITURE QU'ELLE A FAITTE A M^R LE [ZUGER] LANDAME [BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN] ET A M.^{RS} LES FILS [BEAT JAKOB ANTON, HEINRICH DAMIAN LEONZ UND BEAT LUDWIG ZURLAUBEN, ALLESAMT MEHR ODER WENIGER LANG STUDIENHALBER IN PARIS] COMMENCE LE 30.^E 7^{BRE} [=SEPTEMBER] 1704 POUR M^R [GARDEHPTM. BEAT FRANZ] PLACIDE ZURLAUBEN"

	L	s	d
4 Ellen "drap de monier[?] ¹ fin" zu 13 L	52		
4 Ellen "1/2 raz st[?] ... [?] ² assorty" zu 4 L 10 s	20	5	
<i>"Le 14^e 8^{bre} [=Oktober 1704] pour son [Hptm. Beat Franz Plazidus Zurlauben gemeint] dueil [- wenig zuvor war der Lieutenant-général Graf Beat Jakob Zurlauben seinen in der Schlacht von Höchstädt zugezogenen Verletzungen erlegen -]"</i>			
4 Ellen "drap noir fin" zu 15 L	60		
4 Ellen "1/4 raz st ... [?] ² noir" zu 4 L 10 s	19	2	6
1 Elle "1/6 drap de berry escarlatte" ...	14		
<i>"Du 20 8^{bre} 1704 plus donné aud.^t s.^r en arg.^t Comptant pour faire son voyage"</i>			
	200		
Zwischentotal	365	7	6
<i>"Du 19.^e fevrier 1706 Livré au Sieur ... [?]³ p^r M^r L'abbé [Beat Jakob Anton Zurlauben]"</i>			
7 Ellen "7/8 drap noir fin" zu 14 L	110	5	
7 Ellen "aumalle [=Aumale] noire fine" zu 35 s	12	5	
Zwischentotal	122	10	
<i>"Du 20^e [Februar 1706] p^r M.^{rs} ses deux freres [Heinrich Damian Leonz und Beat Ludwig Zurlauben]"</i>			
4 Ellen "dud. ^t drap noir" zu 14 L	56		
4 Ellen "1/4 raz st ... [?] ⁴ noir" zu 4 L 10 s	19	2	6
3 Ellen "1/3 drap escarl: fort" zu 22 L	73	6	8
5 Ellen "my raz st ... [?] ⁴ escarlatte" zu 4 L 10 s	22	10	
Zwischentotal	170	19	2
<i>"Du 26^e juillet 1706 p^r une Culotte a Monsieur son pere [Beat Jakob II. Zurlauben]"</i>			
"2/3 drap noir fin" zu 16 L	10	13	4

545
545